

"Nun sind wir wie in einem toten Dorf," sagte sie. "Nur ein paar Bauern und ein paar Kinder sind noch da."

"Und die Berge."

Sie gingen noch fast eine Stunde bis Plaun da Lej. Plaun da Lej bestand aus einem einzigen Haus. Das war die Post, der Gasthof und das ganze Dorf.

Ein junger Mann trat zu ihnen heraus vor die Tür. Sie setzten sich an den Gartentisch und bestellten einen Tee. Lebende Forellen, stand in verwischter Schrift an der Hausmauer. Der junge Mann schlürfte davon. "Er stellt die Gesamtbevölkerung Plaun da Lejs dar," sagte Andrea, "sollte man nicht vielleicht erwägen, sich hier anzusiedeln?"

"So menschengleich, kleines Mädchen?"

"So menschengleich," bestätigte sie.

Der junge Mann brach den Tee. Autos sausten vorüber. "Dort hinten liegt Maloja," meinte sie und plötzlich dachte sie an Ueli. Wenn man jemanden lieb hat, hat man jemanden lieb, das ist so einfach wie das ABC... hatte er gesagt.

Sie hatte jemanden lieb. Es war so einfach wie das ABC. Es war die Seligkeit.

Sie trank den Tee. Tief sinnig sah sie vor sich hin.

"Es ist ein Wunder," sagte sie. "Und ich dachte..."

"Was dachte das Geschöpfchen?" fragte er.

"Gar nichts," lächelte sie.

"Süße, liebe, gute, böse..." sagte er.

"Werden wir hier wohnen?" fragte sie.

"Ja."

"In Plaun da Lej?"

"Ja."

"Und wo wohnen wir noch?"

"In Mexiko, Columbien, Californien."

"Und wo bleibt Dakota?"

"Auch in Dakota."

"Und was werden wir tun?"

"Wir werden uns lieben, kleines Geschöpf."

"Immer?"

"Und immer-immerdar?"

"Heute und immerdar."

"Und wenn er die Fensterscheiben einschlägt? Bekommt er dann Prügel?"

"Wer?"

"Ihr Herr Sohn."

"Dein Sohn."

"Nein, deiner."

"Das muß ich mir noch überlegen."



die **GRIPPE** greift an!
GEHEN SIE ZUR HANDLUNG ÜBER

'ASPRO'

SCHEIDET die Grippe aus!
Der Beweis davon!

'ASPRO' als Gurgelmittel stillt diese Halsschmerzen

« Da mich unterwegs der Regen getroffen hatte, fühlte ich mich sehr erkältet und spürte ein Frösteln. Ich habe während drei Tage jeden Abend 2 'ASPRO' Tabletten genommen und habe damit gegurgelt. Mein Schnupfen und meine Halsschmerzen sind wie mit einem Zauberschlage verschwunden. »

Mme Hubert,
5, rue Hemicourt, Liège.

« Da ich seit einiger Zeit einen Schnupfen hatte, habe ich mich entschlossen eine Packung 'ASPRO' zu versuchen. Ich habe während drei Tage diese Tabletten verwendet und bin nun vollkommen gesund. Ich danke Ihnen ein so wirksames Mittel auf dem Marke gebracht zu haben und werde 'ASPRO' meinen Bekannten empfehlen. »

M. Marloje,
A. 591 Ave (Wellin), Luxembourg.

SAGEN Sie sich von nun ab : 2 'ASPRO' Tabletten abends beim Schlafengehen, werden die Grippe während derselben Nacht noch vertreiben. Es ist also der Augenblick um zu handeln : Zögern Sie nicht mehr und haben Sie keine Angst. Die Grippe ist nur gefährlich, weil Sie sie so befürchten. Falls Sie sicher sind, sie zu besiegen, ist sie nicht mehr schädlich. 'ASPRO' gibt Ihnen diese Gewissheit :

All diejenigen die 'ASPRO' gegen Grippe eingenommen haben, wissen nun wie diese befreiende Arbeit sich vollzieht. Erst der wohlthuende Schlaf der bald auf die Einnahme von 'ASPRO' folgt, dann das Schwitzen, welches während des Schlafes die Giftstoffe durch die Hautporen vertreibt, und endlich dieses Gefühl von Wohlbehagen beim Erwachen; klarer Sinn, ausgeruhte Glieder, keine Spur von Fieber mehr.

Nichts übereiltes oder künstliches in der Wirkung von 'ASPRO' : 'ASPRO' wirkt auf milde, natürliche Weise und schadet nicht den normalen Körperreaktionen. Es ist der Natur behilflich und wirkt nie gegen sie. Haben Sie von heute ab stets 'ASPRO' bei der Hand. Sie können es überall einnehmen, zu Hause oder unterwegs. Es wird Sie überall schützen :

5 fr. die Packung von 10 Tabletten
10 fr. die Packung von 25 Tabletten
20 fr. die Packung von 60 Tabletten

Alleinverkauf für Belgien : S. A. Anc. Maisop LOUIS SANDERS, Brüssel.

NEHMENSIE **'ASPRO'** GEGEN:

SCHNUPFEN - GRIPPE
ERKÄLTUNGEN - MIGRÄNE
HEMALGIE - RHEUMATISMUS
ISCHIAS - HEXENSCHUSS

"Was?"

"Ob er Prügel bekommt."

"Und wenn er groß geworden ist, was tun wir dann?"

"Dann suchen wir ihm eine Frau."

"Er sucht sich eine Frau."

"Und das süße kleine Geschöpf bekommt ein Dutzend Enkelchen."

"Welches Geschöpf?"

"Du."

"Sie."

"Nein, du."

Sie hatte jemand lieb. Es war der Himmel auf der Welt.

Noch ein paar Tage nur — und dann war alles aus. Es kam ganz plötzlich. Nichts deutete daraufhin, daß Gefahr im Verzuge sein könnte.

Sie waren sehr glücklich.

Vom Morgen bis Abend waren sie beieinander. Sie entdecken alles neu. Sie liefen wie zwei Kinder durch St. Moritz. Sie liefen vom Dorf ins Bad hinunter, vom Bad nach dem Bahnhof. Sie beschlossen, einen Abendspaziergang nach dem St. Moritzersee zu machen und dort einen Einsiedler aufzusuchen, von dem man ihnen gesprochen hatte. Sie malten sich das Abenteuer, das mit brennender Laterne, Knüppeln und Bergschuhen vor sich gehen sollte, in den schönsten Farben aus und unternahmen es doch nicht. Sie hatten so sehr an sich selbst genug, daß sie niemanden mehr brauchten. Alles wurde ihnen zur Bestätigung ihrer Liebe.

Sie standen ebenso andächtig vor den Schaufenstern der Antiquitätenläden wie vor den mit den unmöglichsten Reiseandenken geschmückten. Andrea überlegte in vollem Ernst, ob sie Mark nicht